

Grundstücke nach Konzeptqualität vergeben

Baufreigabe fürs Wohngebiet Limespark D – Nahwärme und erstmals Kettenhäuser

Von Regina Koppenhöfer

ÖHRINGEN Der erste Kran ist schon aufgebaut und auch ein Bagger steht an einem der Bauplätze, als der Öhringer Oberbürgermeister Thilo Michler Anfang der Woche die Baufreigabe für das Neubaugebiet Limespark D erteilt. In ganz kleinem Rahmen schneiden der Rathauschef, Vertreter des Öhringer Stadtbauamts und des Bauunternehmens Leonhard Weiss, das das rund acht Hektar große Baugebiet erschlossen hat, sowie Planer Guido Lysiak ein rot-weißes Flatterband durch. Damit ist das offizielle Startsignal für den Baustart gegeben. Die Erschließung der 27 Bauplätze für Ein-

familienhäuser sowie zehn weiterer Baufelder für Mehrfamilien-, Ketten- und Reihenhäuser gelang im vorgegeben Zeitrahmen. „Wir sind im Zeitplan“, dankt Michler den Bauleuten.

Novum Der OB weist bei der Baufreigabe auf ein Novum hin: Die Vergabe der Baufelder fand erstmals als Konzeptvergabe statt. Die kommunalen Grundstücke wurden bei diesem Verfahren nicht zum Höchstpreis, sondern im Rahmen eines wettbewerblichen Verfahrens nach der Konzeptqualität des eingereichten Vorschlages vergeben. Eine weitere Besonderheit ist, dass das Baugebiet Limespark D vollständig an



Startschuss im Limespark D (v. l.): Markus Amann (Leonhard Weiss), Klaus Schalinski (Stadtbauamt), OB Thilo Michler, Planer Guido Lysiak, Frank Hildebrand (Stadtbauamt), Matthias Seitz und Tobias Landwehr (Leonhard Weiss).

Foto: Koppenhöfer

das Nahwärmenetz der in diesem Jahr gegründeten Stadtwerke Öhringen angeschlossen wird.

Unfall Thilo Michler erklärt zudem, dass im Limespark D auch sozialer und geförderter Wohnraum entsteht. Bis 7. Januar können sich Investoren, Bauträger und Arbeitsgemeinschaften noch für das Grundstück Baufeld drei durch Einreichung von Konzeptunterlagen bei der Stadt bewerben. Bei der Feierstunde gedenkt man auch einem tragischen Ereignis: Während der Bauarbeiten hatte es einen tödlichen Unfall gegeben. An den Verstorbenen wird ein im Wohngebiet aufgestellter Gedenkstein erinnern.